

Mitten in der Stadt



Massagen mit heißen Steinen, eines der Highlights in der neuen Wellness-Oase im Copa.

Mit dem Körper im Einklang

In wenigen Wochen eröffnet die neue Wellness-Oase im Copa

Nach einem stressigen Arbeitstag ein bisschen Ich-Zeit genießen, eine Stunde Auszeit vom Alltag mit Ayurveda, Hot-Stone-Massage, Wasserwolke. Zahlreiche hertenfonds-Anteilseigner der Hertener Stadtwerke geraten richtig ins Schwärmen. Denn sie durften die zukünftige Wellness-Oase im Copa Ca Backum vorab exklusiv aus der Nähe betrachten. Natürlich musste man dabei seiner Phantasie noch freien Lauf lassen (der Innenausbau befand sich in der Anfangsphase), aber das Copa-Team um Badleiterin Petra Anlauf machte bereits Lust auf mehr. Mit angenehmen Düften, warmen Farben und sanfter musikalischer Untermalung brachten sie das Hertener Wellness-Feeling bereits zum Greifen nah.

„Unsere CopaOase wird für jeden Geschmack etwas zu bieten haben. Dabei achten wir in erster Linie auf hochwertige Produkte und

kompetentes Personal“, so Petra Anlauf. Die Programm-Palette bietet dabei für jeden Geldbeutel das passende Angebot. Von der halbstündigen Aromaöl-Massage bis zum ganztägigen „Rundum-glücklich“-Paket. „Bei uns steht das genussvolle und gesunde Leben des Gastes im Mittelpunkt“, bringt es Carmen Schneppe, die im April die Leitung der Wellness-Oase übernommen hat, auf den Punkt. Davon konnten sich ihre ersten Gäste bereits überzeugen. Die 33-Jährige hat viel Erfahrung im Wellness-Bereich gesammelt.

Carmen Schneppe, gebürtig aus Bad Lauterberg im Harz, hat ihre berufliche Laufbahn mit einer klassischen Friseurausbildung begonnen. Später absolvierte sie eine Ausbildung zur Kosmetikerin in München. Nach acht Jahren in der Schönheitsfarm eines Vier-Sterne-

Hauses auf der Nordseeinsel Wangerooge folgte die sportbegeisterte Läuferin letztendlich dem Ruf der Liebe ins Ruhrgebiet, wo sie nun im Copa den Wellness-Bereich maßgeblich mitgestalten und aufbauen wird.

Das Angebot im Backumer Tal stützt sich auf fünf Säulen. Neben der beliebten altindischen Heilmethode Ayurveda (Ayus = Leben; Veda = Wissenschaft) laden auch Klassiker zum Entspannen ein. Maniküre, Pediküre, Kosmetikbehandlungen, zahlreiche Massagen (wie Bürsten-, Hand- und Fußmassagen), Packungen und Wickel etwa mit Algenextrakten oder auch Entspannungsbäder mit Öl- und Milchezusätzen gehören zum zukünftigen Repertoire. „Und wir planen bereits Seminarangebote in den Bereichen Meditation oder Yoga“, so Carmen Schneppe.



Carmen Schneppe, Leiterin der Wellness-Oase.

Mit dem neuen Wellness-Bereich, der im Sommer eröffnet wird, machen die Hertener Stadtwerke dem Copa Ca Backum ein schönes Geschenk: Das Copa feiert im September seinen 15. Geburtstag!

Kerstin Walberg



infotipp

Gesundheits- und Familienbad COPA CA BACKUM

Über den Knöchel / Teichstraße
45699 Herten
www.copa-ca-backum.de
Tel.: 0 23 66 / 30 73 10
Öffnungszeiten COPA CA BACKUM
Freizeitbad/Saunalandschaft
Mo. 10 – 22 Uhr, Di. 8 – 22. Uhr
Mi./Do./Fr. 8 – 23 Uhr
Sa./So. 8 – 21 Uhr



Gemeinsam sind sie stark

Hertener Stadtwerke setzen auf umweltfreundliche Energien und gute Preise

Sechs Jahre lang sorgte die Liberalisierung des Strommarktes in Deutschland für marktschreierische Dumpingangebote der großen Energiekonzerne. Als die Strommultis im Januar jedoch zurückrudern mussten und die Preise anzogen, stieg auch in Herten die Angst vor hohen Stromrechnungen. Bereits zwei Wochen später gab's Entwarnung: Die Hertener Stadtwerke konnten die Preise weitgehend stabil halten.

Das Erfolgsrezept der Stadtwerke ist hausgemacht. Konsequenter setzt man an der Herner Straße auf den Einsatz umweltfreundlicher Energien. Bereits heute werden rund 70 Prozent des Stroms in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen – wie etwa im RZR im Hertener Süden – und in Anlagen regenerativer Energie (wie Grubengas-, Windkraft- und Biogasanlagen) produziert. Tendenz steigend. „Der Strom nimmt so keine langen Wege über Hochspannungsleitungen, sondern steht uns direkt vor Ort zur Verfügung“,

so Stadtwerke-Geschäftsführer Gisbert Büttner. „Somit sind wir bundesweit einer der preiswertesten Anbieter.“

Doch nicht nur die Produktion in Herten macht den Strom so günstig. Vor zwei Jahren trat das Unternehmen der Energiehandelsgesellschaft West (ehw) bei. Die ehw besteht heute aus den neun Stadtwerken Ahlen, Fröndenberg, Hamm, Lünen, Münster, Soest, Unna, Kamen-Bergkamen-Bönen und Herten. Hauptaufgabe der ehw ist es, gemeinsam Energie zu möglichst günstigen Preisen einzukaufen. Und zwar an den Strombörsen in Frankfurt und Leipzig, an denen über hundert Unternehmen aus zwölf Ländern teilnehmen. Dabei wird der Strom auf zwei Arten gehandelt. Im Sportmarkt werden Stromlieferungen im 60-Minuten-Takt für jede einzelne der 24 Stunden des morgigen Tages gehandelt. Im Gegensatz dazu erlaubt der Terminmarkt, sich bis zu 18 Monate im Voraus



Auch das Windrad auf der Halde Hoppenbruch sorgt für günstige Strompreise in Herten.

gegen Preisschwankungen abzusichern. „In unserem Haus kümmern sich die Mitarbeiter einer eigenen Abteilung ‚Energiemanagement‘ um den reibungslosen und preiswerten Stromerwerb“, erklärt Büttner.

Der Einsatz von umweltfreundlicher Energie steht beim lokalen Energieversorger auch in Zukunft im Mittelpunkt. Mit speziellen Zuschussprogrammen im Rahmen des „Energiekonzeptes 2000plus“ helfen die Stadtwerke bei der Umstellung der Heizung auf umweltfreundliches Erdgas oder Fernwärme. Beim Energiesparwettbewerb für Hertener Schulen stehen 4.000 Euro und viele Sachpreise zur Verfügung. Gesucht werden pfiffige Ideen, die vom 1. Juli bis zum 31. Mai 2005 möglichst viel Energie einsparen.



Beim Energiesparwettbewerb sind Schüler gefordert.

Kerstin Walberg

infotipp

Hertener Stadtwerke GmbH
Herner Straße 21, 45699 Herten
www.hertener-stadtwerke.de
Tel.: 0 23 66 / 30 70
Kunden- und Beratungszentrum
StudioB
Jakobstraße 6, 45699 Herten
2. Energiesparwettbewerb für Schulen
Anmeldeschluss 16. Juni 2004.
Stadt Herten
Fachbereich Schule und Jugend
Kurt-Schumacher-Straße 2
45699 Herten, Tel.: 0 23 66 / 30 36 29
www.herten.de